

Infoblättle

Schopponau

Ausgabe 3/2018

Inhalte:

- Beitritt zur Baurechtsverwaltung Bregenzerwald
- „Easso und Reaso“ in den Schopponauer Gasthäusern
- Lange Nacht der Museen

Beitritt zur Baurechtsverwaltung Bregenzerwald

Die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald ist am 29. September 2017 offiziell durch die Unterzeichnung des Gründungsvertrages der 16 Mitgliedsgemeinden entstanden. Die Baurechtsverwaltung ist eine Gemeindekooperation mit Sitz in Egg. Sie besorgt im Namen der einzelnen Gemeinden die gesamten Agenden des Baurechts.

Seit der Gründung der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald wurden bereits 9 Gemeinden übernommen. Es sind dies Sibratsgfall, Reuthe, Alberschwende, Schröcken, Hittisau, Langen bei Bregenz, Doren, Riefensberg und seit 3. September Schopernau. Sukzessive kommen weitere Gemeinden dazu.

Was ändert sich für die Bauwerber?

Bislang wurden die Bauverfahren von den lokalen Bauämtern durchgeführt. Nun werden die baurechtlichen Angelegenheiten aller Gemeinden, die sich der Baurechtsverwaltung angeschlossen haben, zentral über diese abgewickelt. Das Büro befindet sich im Impulszentrum in Egg. Anträge können direkt bei der Baurechtsverwaltung oder aber weiterhin über das Gemeindeamt eingebracht werden. Ideal ist die Einbringung über das Gemeindeamt, somit kann die

Gemeinde anhand der Unterlagen eine abschließende gestalterische Prüfung vornehmen. Sind die Anträge vollständig werden sie zur Abwicklung des Bauverfahrens an die Baurechtsverwaltung weitergeleitet. Für einen reibungslosen Ablauf des Verfahrens ist es ratsam, frühzeitig mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen, um grundsätzliche Fragen betreffend Widmung, Erschließung und Gestaltung vor Planungsbeginn zu klären. Für die gestalterische Beurteilung sowie die Aufgaben der Raumplanung ist auch künftig die Gemeinde zuständig. Baubehörde 1. Instanz bleibt weiterhin der Bürgermeister. Das Team der Baurechtsverwaltung besteht aus DI Peter Heiß (Leiter), Brigitte Sohm und Silvia Lässer. Eingebettet ist die neue Verwaltungsgemeinschaft in die Strukturen der Regio Bregenzerwald. Die Gemeinden beteiligen sich am

gesamten Personal- und Sachaufwand der Standortgemeinde sowie allfälligen Kosten, die aus der zur Verfügungsstellung von Personal- und Sachleistungen anderer Gemeinden bzw. der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald entstehen, im Verhältnis der jeweiligen Einwohnerzahl.

Nähere Informationen zur Baurechtsverwaltung gibt es online unter www.regiobregenzerwald.at/brv/ oder im Gemeindeamt.



DI Peter Heiß ist der Leiter der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald

Gemeinsam easso und reaso

Gut angenommen wird der seit Jänner 2017 angebotene Mittagstisch. Zwischen 25 und 50 Personen lassen sich einmal im Monat in den verschiedenen Restaurants kulinarisch verwöhnen.

„Eine einmalige Idee, gutes Essen, eine schöne Gemeinschaft und gemütliche Stunden.“ darauf freut sich

Marlene. „Die Gemütlichkeit, Leute treffen und mit ihnen ins Gespräch kommen.“ das gefällt Hanskaspar.



Der gemeinsame Mittagstisch erfreut sich seit Anfang an großer Beliebtheit

Durchwegs positives Feedback gibt es bei den Besuchern des gemeinsamen Mittagstisches. Klaudia Moosbrugger und Marianne Beer, sie begleiten die Mittagsrunde ehrenamtlich, sind erfreut über die Akzeptanz des Angebotes und die gute Koopera-

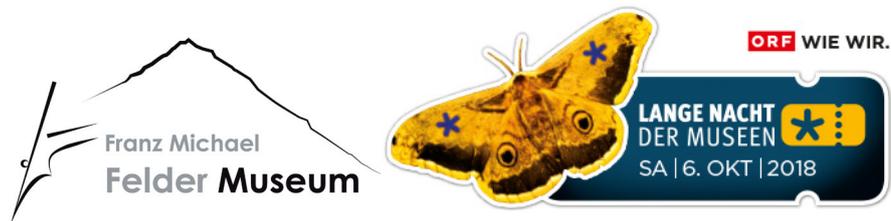
tion mit den Restaurants, die immer ein tolles dreigängiges Menü für die Seniorinnen und Senioren zaubern. Der Preis dafür liegt bei € 8,50. Es ist schön, dass das Angebot so gerne angenommen wird. Wir wünschen weiterhin viele schöne Stunden beim gemeinsamen Essen und danken den Gastronomen sowie Klaudia und Marianne für ihren Einsatz.

Die nächsten Termine sind:

2. Oktober: Gräsälperstube
6. November: Hotel Hirschen

Lange Nacht der Museen auch im Felder-Museum

Diesen Herbst wird das Felder-Museum, das sein fünfzehnjähriges Bestehen feiert, bei der „Langen Nacht der Museen“ teilnehmen.



Am **Samstag, 6. Oktober** findet in ganz Österreich die „Lange Nacht der Museen“ statt. Bereits zum 19. Mal initiiert der ORF die Kulturveranstaltung. Museen und Galerien öffnen ihre Türen für kulturinteressierte Nachtschwärmer von 18:00 bis 01:00 Uhr, darunter auch das F.M. Felder-Museum.

Museumskurator Burkhard Wüstner hat für diesen Abend ein tolles Programm zusammengestellt:

18:30 Uhr

Beitrag zu Franz Michael Felder von Schoppenernauer Volksschüler/innen

19:30 Uhr

Führung zum Felder-Wohnhaus und zum Felder-Denkmal von Dr. Ulrike Längle (Felder-Archiv, Bregenz)

21:00 Uhr

Vortrag zum Felder-Denkmalstreit von Dr. Ulrike Längle – anschließend Präsentation der Publikation mit Fotos zum Schoppenernauer Denkmalstreit (Felder-Museum in Zusammenarbeit mit dem Felder-Verein)

Musikalische Umrahmung:

Das Bregenzerwälder Streicherkollektiv „Messis Cellogruppe“ (Leitung Evelyn Fink-Mennel)

23:30 Uhr

Lesung zu Felder von Museumskurator Burkhard Wüstner

Zum Inhalt des Vortrags und der Publikation:

Der Streit um die Aufstellung des Felder-Denkmal von 1874-76 auf dem Friedhof schlug weit über Schoppenernau hinaus Wellen. Der Ortspfarrer Johann Georg Rüscher wehrte sich mit allen Mitteln dagegen. Ein spannendes Kapitel aus der Schoppenernauer Ortsgeschichte, das zeigt, zu welchen Konflikten religiöser Fanatismus mit Machtansprüchen führen kann.

In der Zuspitzung dieser Auseinandersetzung wurde von einem „Schoppenernauer Bürgerkrieg“ gesprochen. Das Vorarlberger Volksblatt (30.4.1875) bezweifelte, dass es eine Ehre für Schoppenernau sei, ein Denkmal Felders zu bekommen, weil dieser nur durch die Unehre seiner Heimatgemeinde so berühmt geworden sei. Felder habe viel dazu beigetragen, dass die Schoppenernauer vor der ganzen Welt als „Halbbarbaren“ dastehen.

In einem Brief an Kaspar Moosbrugger vom Jahr 1875 spricht Felders Freund Johann Kaspar Oberhauser (1833 – 1903) über die Ereignisse nach Felders Tod von einer „Schoppenernauer Weltgeschichte“.

Info

Vorverkaufstickets sind ab sofort in der Bücherei/Museum erhältlich. Karten gibt es auch an der Abendkassa.

Grünmüllablagerungen

Die Entsorgung von Grünmüll bei der Abgabestelle im Gässele funktioniert seit Jahren sehr gut. Dennoch kommt es vereinzelt vor, dass Grünmüll an anderen, nicht dafür vorgesehenen Stellen illegal abgelagert werden. Es wird eindringlich darum ersucht, für die Entsorgung von Grünmüll die dafür eingerichtete Abgabestelle im Gässele zu nutzen.

Wertstoffsammelstelle

Aus Rücksicht auf die Nachbarn wird wiederholt auf die Abgabewezeiten bei der Wertstoffsammelstelle hinterm Feuerwehrhaus hingewiesen. Diese sind wie folgt geregelt:

Montag bis Freitag:

08:00 bis 19:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 16:00 Uhr

Sonntag/Feiertag: keine Abgabe

Volksbegehren

Das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen „Frauenvolksbegehren“, „Don't smoke“ und „ORF ohne Zwangsgebühren“ findet von Montag, 1. Oktober bis einschließlich Montag, 8. Oktober 2018 statt. Nähere Informationen und Eintragungszeiten in Schoppenernau sind an der Amtstafel angeschlagen.

Mach dich sichtbar

Das „Übersehen werden“ ist vor allem in der näherkommenden dunklen Jahreszeit ein immer wiederkehrendes Thema. Schon ein schmaler, reflektierender Streifen macht eine Person für den Lenker eines Fahrzeuges aus ca. 150 m sichtbar. Auch heuer wieder können Reflektorstreifen um € 1,00 im Gemeindeamt erworben werden.

Kurzinformationen



WAS KANN DIE NEUE APP STÜCK VOM GLÜCK?

Sie listet und beschreibt die vielen «Glücklichmacher» von Au-Schoppernau, sie bringt auf den Punkt, wonach man sucht, von Veranstaltung bis Kulinarik, von Einkaufserlebnis bis Sommer- und Winteraktivitäten. Sie informiert über diensthabende Ärzte, Apotheken und aktuelles Wetter, zeigt Impressionen und «Glücks-Momente» samt Beschreibungen, Informationen, Karten, Standortanzeigen und Wegbeschreibungen.

Die APP bietet die Möglichkeit, sein eigenes Unternehmen, seine Veranstaltung, sein Restaurant usw. zu präsentieren und zu positionieren. Sie erleichtert den Gästen und Einheimischen in Au-Schoppernau und Umgebung, nützliche Infos stets bei der Hand und abrufbereit zu haben. Einfach mitmachen und ... das Glück abrufen.

Au-Schoppernau
bregenzwald

**STÜCK
VOM
GLÜCK.
COM**

APP DOWNLOAD:
www.stueckvomglueck.com

... «HABEN» & «SEIN»

Information der Bergbahnen Diedamskopf

Lucca Nardin hat die Lehre als Seilbahnfachmann abgeschlossen. Diesen Lehrberuf machte er auf dem 2. Bildungsweg nach.



Betriebsleiter Wilfried Madlener, Lucca Nardin und GF Gerald Grabherr v.l.n.r.

Die Ausbildungsstätten waren neben dem Diedamskopf auch in Innsbruck und Hallein. Die Ausbildung

dauerte 2 Semester. Lucca kann nun das Erlernte bestens umsetzen und ist als gelernter Seilbahnfachmann eine wichtige Arbeitskraft bei den Bergbahnen Diedamskopf.

GF Gerald Grabherr

Heimatbühne Schoppernau

Den 70. Geburtstag der Heimatbühne Schoppernau feierten wir im

letzten Jahr mit einer Ausstellung, einem lustigen Stück und vielen Besuchern. Die Vorbereitungen auf die heurige Theatersaison sind in vollem Gange – das Stück ist ausgesucht, die Schauspieler sind motiviert und der Termin für die **Premiere** ist der **3. November**. Weitere Termine und Informationen folgen. Wir freuen uns auch heuer wieder auf zahlreiche Besucher.

Heimatbühne Schoppernau

Impressum

Hersteller und Herausgeber: Gemeinde Schoppernau
Medieninhaber: Gemeinde Schoppernau

Für den Inhalt verantwortlich (soweit nicht Autoren genannt sind): Gemeinde Schoppernau

Gemeindeamt Schoppernau, Unterdorf 2a, 6886 Schoppernau,
Tel. 05515 2113-0, gemeindeamt@schoppernau.at;

**Sie haben etwas Interessantes über das Gemeindegeschehen zu berichten?
Gerne nehmen wir Ihre aktuellen Beiträge für das nächste Infoblättle entgegen.**